

# Die Straßenbahn

Text + Musik: Hermann Heimeier

♩ = 140



1. Mit uns - rer neu - en Stra - ßen - bahn, da wol - len wir heut'



end - lich fahr'n. Kein Sitz - platz ist hier mehr zu seh'n, dann



müs - sen wir wohl steh'n, dann müs - sen wir wohl steh'n!

2. Der schöne Hut auf unser'm Kopf bedeckt die Haare, unser'n Schopf. Er steht uns doch wie immer gut, ||: wenn er da oben ruht! :||
3. Der Haltegriff dort ist 'ne Pracht, halt wie genau für uns gemacht. Wir heben unser'n rechten Arm, ||: da wird uns langsam warm! :||
4. Nach rechts die Straßenbahn nun biegt, der Hut ganz schnell zu Boden fliegt. Doch heben wir ihn sogleich auf, ||: die rechte Hand am Knauf! :||
5. Und links die Straßenbahn einbiegt, der Hut schon wieder unten liegt. Wir heben ihn noch einmal auf, ||: die linke Hand am Knauf! :||
6. Die Straßenbahn ganz plötzlich steht, zum Festhalten ist es zu spät! Der Hut fliegt elegant nach vorn, ||: er ist schon fast verlor'n! :||
7. Wir gehen nun schnell in die Knie und bücken uns so tief wie nie! Wir greifen mit dem Arm ganz weit, ||: na, das wird höchste Zeit! :||
8. Nun sind wir endlich hier am Ziel, bewegt hab'n wir uns ziemlich viel, obwohl wir stehen seit dem Start! ||: Wir wünschen: Gute Fahrt! :||

## Spielanleitung:

1. Str.: Wir gehen im Kreis, Hände auf die Schultern des Vordermannes gelegt, bleiben dann stehen und drehen uns zur Mitte, (wo eine Erzieherin die nachfolgenden Bewegungen vormachen kann).

2. Str.: Wir zeigen auf unseren Kopf (Hut) und drehen uns nach rechts und links (zur Schau stellen).

3. Str.: Wir heben den rechten Arm hoch (am Haltegriff festhalten).

4. Str.: Jetzt beugen wir den Oberkörper leicht nach links (Rechtskurve), der rechte Arm bleibt möglichst oben. Dabei bücken wir uns, um mit der linken Hand den Hut aufzuheben. (Das ist gar nicht so einfach!)

5. Str.: Das gleiche nach rechts (Linkskurve), mit dem linken Arm oben festhalten und wieder bücken.

6. Str.: Wir wackeln auf der Stelle (plötzliches Anhalten).

7. Str.: In die Hocke gehend strecken wir mal den einen, dann den anderen Arm weit nach vorn.

8. Str.: Wir schütteln Arme und Beine aus und winken zum Schluss (Gute Fahrt!).